



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Iserlohn.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

22. Dekanat Iserlohn.

(Stadt- und Landkreis Iserlohn, Kreis Altena.)

Der Bezirk des Dekanates gehörte ehemals zur Grafschaft Mark; kirchl. bildete es einen Teil der Kölner Dekanien Attendorf und Lüdenscheid; in einem großen Teil zerstörte die Reformation den ganzen Katholizismus. Das jetzige Dekanat ward 1832 gebildet aus den 6 Pfarreien Altena, Hemer, Iserlohn, Letmathe, Menden, Sümmern. Erster Dechant war Pfr. Zeppenfeld in Altena. Durch Abtrennung entstanden 7 weitere Pfarreien: Lüdenscheid 1846 (von Altena), Plettenberg 1860 (von Asseln), Hohenlimburg und Werdohl 1891 (von Letmathe bezw. Plettenberg), Sundwig 1897 (von Hemer), Grüne 1907 (von Iserlohn), Lendringsen 1910 (von Menden), so daß jetzt das Dekanat 13 Pfarreien in 2 Definiturbezirken umfaßt.

Erster Definiturbezirk.

1. Grüne.

1907 abgepfarrt von Iserlohn; Filiale mit eig. Geistl. 1896. — Kirchenbücher seit 1908.

Pfarrbezirk zählt 1800 Kath., 3500 Prot. und umfaßt

Grüne, Dorf, Post (Grüne i. W.), Station Dechenhöhle (Elektr. Bahn nach Letmathe und Iserlohn), bestehend aus Untergrüne, Pfarrsitz (920 Kath., 800 Prot.) und Obergrüne (bis 4 km, 480 S.); Dröschede (bis 3 km, 170 S.); Lössel (bis 5 km, 240 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere mit Pfst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad ss. Cor Jesu (1905; Teilbau).
Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1905) bei der Kirche; 10 heizb. Zimmer. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; 35 Min. von der Kirche.

Schulen: 6 Kl., 408 Kdr. (8 Gastshl. aus Lössel, Schulgeld teilw. von der Gem., teilw. von den Eltern), 4 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. — 46 Kdr. besuchen die prot. Schule in Lössel. Rel.-Unt. durch den Pfr. und einen Lr.

Bruderschaften und Vereine: Herz-Jesu-Br. (240); Jüngl. (100) und Jungfr. (75) Kongr.; Bonifatius- (50), Mütter- (180), Arbeiter- (145), Volks- (240), Borromäus- (11/26) Verein.

2. Hemer.

Hemer gehörte ursprünglich zu Menden; von Erzbischof Friedrida (1101–1131) wurde es abgetrennt. 1072 hatte der hl. Erzbischof Anno von Köln die Kirche an Kloster Grasschaft überwiesen. 1564 trat der Pfr. P. Mathiae mit der ganzen Gem. zum Protestantismus über; 1697 wurde durch Bischof Jobst Edmund von Brabeck von Hildesheim auf seiner Bestimmung, Haus Hemer, eine kath. Kirche erbaut. — Kirchenbücher seit 1783.

Pfarrbezirk zählt 2650 Kath., 4000 Prot., 35 Jud., 70 Diss. und umfaßt

Hemer, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn; 2290 Kath., 3200 Prot.; Becke (mit Brelen, Edelburg, Höcklingsen, Öse, Urbecke; bis 6 km, 303 S.); Landhausen (2 km, 56 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom 1. Ur. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad ss. Ap. Petr. et Paul. (1697, erweitert 1898). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Oratorium im Krankenhaus; kurz. ohne Gottesdienst.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1780) 5 Min. von der Kirche, Neubau begonnen; Hausgarten 7 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der Kirche gehört auch das Totengräberhaus am Friedhof.

Friedhof: Kirchl.; 7 Min. von der Kirche.

Schulen: 9 Kl., 550 Kdr., 4 Ur., 5 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. — Gewerbl. Fortbildungssch. Ohne Rel.-Unt. — Prot. Mittelsch., 2 kath. Schlr. — Prot. priv. Töchterch., 3 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch einen Ur.

Anstalten: Marienhosp. für Krankenhaus= (35 Plätze) und ambul. Krankenpfl.; Josephshaus für Waisenhaus und Bewahrsch.; 7 bezw. 4 Vinzentin.-Paderborn. Ersteres noch Priv.-Eigent., letzteres in Eigent. und Verwaltg. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Lebend. Rosenkranz; Mütter= (353), Bonifatius= (70), Xaverius= (10) Verein; Jungfr.= Kongr. (180); Josephs=, Gesellen= (53), Jünger= (120), Männer= (180), Volks= (135), Borromäus= (110) Verein; Kreuzbündnis (62).

3. Iserlohn.

Die Pfarrei (ursprüngliche Schreibung Lon, Loin, 1265: Iserenlon) hat ein hohes Alter; ihre Pfr. sind häufig Dekane; z. B. Henricus dei gratia in Iserlon decanus (1214–33) usw.; die älteste Kirche ad s. Pancrat.; die sogen. oberste Stadtk. wurde um 1330 (ad ss. Cosm. et Damian.) erbaut, seit 1400 Pfarrk.; seit 1400 zwei Pfarreien; ganz zum Protestantismus übergegangen; 1746 wieder kath. Gottesdienst. — Kirchenbücher seit 1764.

Pfarrbezirk zählt 11700 Kath. (ca. 150 Ital.), 23200 Prot., 270 Jud., 300 Diss. und umfaßt

Iserlohn, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post, Bahn; 10900 Kath., 19720 Prot.; die Gem. Calle (6 Orte; bis 5 km, 310 S.); Ihmert (3 Orte; bis 8 km, 150 S.); Kesbern (5 km, 30 S.); Teil der Gem. Östlich, darunter Stenglingsen-Lasbeck (5 km, 287 S.; hält sich zu Letmathe).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Patr.: Pfarrgem. — 2. Erste (1844), zweite (1860), dritte (1896), vierte (1908) Kaplaneist. (letztere besonders für den Rel.-Unt. an den höh. Schulen gegr.).

Real-Schematismus für die Diözese Paderborn.

Küster- und Organistenstelle: erstere besondere Stelle; letztere von 3 Urn. nebenamtlich versehen.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Aloys. (1891/94). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Elis. im Krankenhause (1897), mit Ssmum.; täglich Gottesdienst. — 3. Oratorium im Waisenhause, mit Ssmum.; wöchentlich eine hl. Messe. — Eine zweite Kirche im Westen der Stadt geplant.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1893/94) neben der Kirche; 13 heizb. Zimmer; ohne Garten. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Zwei Kaplaneihäuser, in gutem Zustande; das erste mit kleinem Garten. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der 3. und 4. Kaplan erhält Mietenschädigung. — 3. Küstereihaus; ohne Garten. — 4. Ein Wohnhaus ist vermietet.

Friedhof: Städt.; 25 Min. von der Kirche.

Schulen: Im Stadtbezirk: 37 Kl., 2609 Kdr. (42 Gastshl. der Gem. Östlich, wofür diese je 65 Mk. Schulgeld bezahlt), 3 Rekt., 19 U., 17 (3 techn.) Urn.; im Landbezirk: 2 Kl., 94 Kdr., 2 U. in Wermingsen (Gem. Calle). Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. für die Landsch. — Parität. Hilfsch., 4 Kl., 30 kath. Kdr., 2 kath. U., die den Rel.-Unt. erteilen. — 10 kath. Kdr. in der prot. Schule in Lasbeck. Rel.-Unt. durch einen U. aus Untergrüne auf Kosten der Gem. Östlich. — Kath. Mittelsch. in Verbindung mit der Volksch., 3 Kl. — Gewerbl. (256) und kaufm. (55 kath. Schlr.) Fortbildungsch. Ohne Rel.-Unt. — Städt. prot. Realgymnasium, 113 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch den 4. Kaplan. — Städt. parität. höh. Mädchensch., 62 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch den 4. Kaplan. — Kgl. Fachsch. für Metallindustrie, 38 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt.

Anstalten: Elisabethhosp., Krankenhaus (96 Plätze); 14 Franziskan.-Salzkotten. Eigent. der kirchl. Gem., Verwaltg. durch Kuratorium. — Waisenhause (110 Plätze) mit ambul. Krankenpfl.; 14 Franziskan.-Salzkotten. Eigent. und Verwaltg. der Kirchengem. — 2 Bewahrsch. (je 70–80), Kinderhort (20–30), Handarbeitsch. (50–60), Abendhandarbeitsch. für Arbeiterinnen (30–35). — 3. Gesellenhause (G. m. b. H.).

Bruderschaften und Vereine: Ill. Orden (130); Männer- (58), Jünger- (210) und Jungfr.- (600) Kongr.; Mütter- (550), Gesellen- (75), Kaufm.- (mit Jugendabteilung; 85 und 35), Arbeiter- (310), Männer- (290), Vinzenz- (20/38), Elisabeth- (750), Volks- (580), Borromäus- (147/344) Verein; Kreuzbündnis (34).

4. Lendringen.

1910 abgepfarrt von Menden; seit 1906 eig. Geistl. — Kirchenbücher seit 1910.

Pfarrbezirk zählt 3082 Kath. (ca. 100 Kroaten und Slowenen), 310 Prot. und umfaßt

Lendringen, Pfarrsitz, Dorf, Post (Lendringen, Kr. Iserlohn), Bahn; 752 Kath., 127 Prot.; Berge (5,5 km, 20 S.); Berkenhofskamp (2,5 km, 251 S.); Bieberberg (bis 2 km, 402 S.); Bieberkamp (3 km, 19 S.); Bimberg (2,5 km, 45 S.); Böingsen (3 km, 129 S.); Borg (3,5 km, 66 S.); Bremke (4,5 km, 20 S.); Grimsberg (500 m, 66 S.); Hüingsen (bis 2,5 km, 573 S.); Jungholz (4 km, 32 S.); Lürbke (3,5 km, 158 S.); Ober-Rödinghausen (2,5 km, 341 S.); Rödinghausen (1 km, 68 S.); Steinhause (1,5 km, 55 S.); Sundern (im Stadtgebiet Menden; bis 2,5 km, 32 S.); Wolfskuhle (4 km, 39 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1912).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Jos. (1909). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1912) nahe der Kirche; 11 heizb. Zimmer; Hausgarten 10 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; 7 Min. von der Kirche.

Schulen: 8 Kl., 532 Kdr., 3 Lr., 5 Lrin.; in Hüingsen, Ober-Rödinghausen und Lürbke: je 1 Kl., 84 bezw. 100 bezw. 62 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Jünger-Kongr. (156); Mütter- (306), Volks- (300), Borromäus- (15/88) Verein.

5. Menden.

Sehr alt; 1157 wird ein Pfr. Adolfus genannt; 1344 wurde die Kirche durch Graf Adolf IV. von der Mark geplündert und zerstört. Der Pfr. führte den Titel „decanus“ und hielt als Archidiacon Sendgericht in den ursprünglich von Menden abhängigen Pfarreien Bausenhagen, Tröndenberg, Hemer, Lendringsen, Sümmern, Boshwinkel. — Kirchenbücher seit 1685.

Pfarrbezirk zählt 14 056 Kath., 1700 Prot., 28 Jud., 5 Diss. und umfaßt

A. Menden, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn; 9586 Kath., 1515 Prot., 28 Jud., 5 Diss.; Dahlsen (5 km, 15 S.); Lahr (3 km, 67 S.); Oberösbern (5 km, 398 S.); Ober- und Niederstade (4 km, 35 S.); Schwitten (4 km, 900 S.); Sellhausen (4 km, 88 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Vikarieist. Si. Spiritus et s. Nic. (1412). Städt. Patr. — 3. Vikarieist. s. Cath. et s. Ant. (1354). Städt. Patr. — 4. Erste Kaplaneist. (1902). — 5. Zweite Kaplaneist. (1711). Patr.: der Pfr.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom 1. Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Vincent. M. (1345, erweitert 1637 und 1871; Hochaltar von 1625). Baupfl.: Kirchl. Gem. — Eine zweite Kirche demnächst erforderlich. — 2. Je eine Kap. mit Ssmum. im alten und neuen Vinzenzhosp. — 3. Zwei Kap. ohne Ssmum.: a) in Hon. Ss. Salvatoris, B. M. V. dol. et si. Ant. Pad. auf dem Rothenberge (1685); Prozession auf Pfingstmontag; b) ad s. Apolloniam in Schwitten; Sonntags 2 hl. Messen durch Franziskaner, im Sommer Christenlehre. — 4. Oratorium im Schulgebäude zu Osbern; wöchentlich eine hl. Messe. — 7 Fußfälle und 14 Stationen auf dem Wege zum Rothenberge; Karfreitag Prozession mit Kreuzträger unter gewaltigem Andrang.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1766) nahe der Kirche, Neubau geplant; Hausgarten 15 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Drei Häuser mit Garten für die Vikare und den 1. Kaplan, in gutem Zustande. — Der 2. Kaplan wohnt im Pfarrhaus.

Friedhof: Kirchl.; 6 Min. von der Kirche.

Schulen: 32 Kl., 2011 Kdr., 15 Lr., 17 Lrin.; in Schwitten: 3 Kl., 227 Kdr., 2 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp. (ein System mit Rekt.). — Gewerbl. und kaufm. Fortbildungssch. Ohne Rel.-Unt. — Städt. parität. Progymnasium, 120 kath.

Schlr. Rel.=Unt. durch geistl. Vr. — Städt. kath. gehob. Mädchensch. Rel.=Unt. durch die Vr. und einen Pfarrgeistl.

Anstalten: St. Vinzenzhosp. (neues, 1912) für Krankenhaus= und ambul. Krankenpfl.; St. Vinzenzhosp. (altes) für Altersheim, Waisenhaus, Bewahr- und Nähsch.; 9 bezw. 8 Vinzentin.=Paderborn. Eigent. der kirchl. Gem., Verwaltg. durch Kuratorium. — Gesellenhaus.

Bruderschaften und Vereine: Herz=Jesu=Br.; Verein der hl. Fam.; Rosenkranzbr.; III. Orden; Bonifatius= (300), Xaverius= (120), Mütter=Verein; Jünger= (350) und Jungfr.= (450) Kongr.; Gesellen= (180), Kaufm.= (50), Arbeiter= (350), Männer= (360), Elisabeth= (386), Volks= (500), Borromäus= (160) Verein; Kreuzbündnis (30).

B. Filiale Barge.

Begr. 1897; seit 1885 period. Gottesdienst von Menden aus. Eig. Vermög.=Verwaltg.; Steuerpfl. an die Pfarrgem. — Tauf- und Trauregister seit 1903.

Filialbezirk zählt 667 Kath., 12 Prot. und umfaßt

Barge, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Wickede (4,5 km); 24 Kath.; Beringhof (2,5 km, 20 S.); Brackel (1,5 km, 11 S.); Brockhausen (2 km, 85 S.); Denter (2,5 km, 22 S.); Niederbarge (1 km, 76 S.); Niederösbarn (bis 4 km, 128 S.); Werringen (bis 1,5 km, 80 S.); Wimbern (3 km, 200 S.).

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster= und Organistenstelle nicht vorhanden.

Kirchen und Kapellen: 1. Kap. ad s. Joan. Bapt. (1840), in ordentl. Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Mich. Arch. in Werringen.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus, in gutem Zustande; gepachteter Hausgarten. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: kein eig. Friedhof.

Schulen: Je 1 Kl., 60 bezw. 57 Kdr., 1 Vr. in Werringen bezw. Wimbern. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius= (40), Xaverius= (40) Verein; Kreuzbündnis (10); Schutzengelbund (100).

C. Filiale Haltingen.

Begr. 1850. — Taufbuch seit 1902.

Filialbezirk zählt 650 Kath. und umfaßt

Haltingen, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Langschede (2 km); mit Bertingloh, Dahlhausen und Hennenbusch.

Geistliche Stellen: Vikariest. (Prmissariat).

Küster= und Organistenstelle getrennt; letztere vom Vr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Ant. Abb. (1912). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus, z. T. reparaturbedürftig; Hausgarten. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: kein eig. Friedhof.

Schulen: 2 Kl., 125 Kdr., 1 Vr., 1 Vr. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch den Vr. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Volks=Verein (65).

D. Filiale Holzen-Boesperde.

Begr. 1912. Sonntagsgottesdienst seit 1907 von Menden aus. — Kirchenbücher seit 1912.

Filialbezirk zählt 1172 Kath., 250 Prot. und umfaßt

Holzen, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Boesperde; 759 Kath., 194 Prot.; Boesperde (413 S.).

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle nicht vorhanden.

Kirchen und Kapellen: Oratorium ad s. Mar. Magdal. im Schulgebäude. Bau einer Notkirche ist eingeleitet.

Kirchliche Gebäude: Vikar hat Mietwohnung.

Friedhof: kein eig. Friedhof.

Schulen: 4 Kl., 243 Kdr., 2 Lr., 2 Erin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: noch nicht eingeführt.

6. Sümmern.

Abgepfarrt von Menden 1628. — Kirchenbücher seit 1702.

Pfarrbezirk zählt 1397 Kath., 3200 Prot., 10 Jud. und umfaßt

Sümmern, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn (2 km); 522 Kath.; Birterhausen (2 km, 78 S.); Birterheide (3 km, 52 S.); Drüpplingsen (7 km, 94 S.); Garberg (3 km, 29 S.); Hasenohl (2 km, 18 S.); Hembrock (5 km, 88 S.); Hennen (6 km, 53 S.); Kalthoff (4 km, 61 S.); Köbbing (3 km, 17 S.); Ostsümmern (3 km, 150 S.); Rumbrook (1 km, 137 S.); Scheda (3 km, 40 S.); Sümmernheide (3 km, 20 S.); Wulfringsen (3 km, 36 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1886).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Hauptlr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Gertrud. et s. Joan. Ap. (1830, erweitert 1895). Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Zwei Kap.: a) ad s. Ant. Pad. auf dem Friedhof (1760); jährlich 5 Stiftsm.; b) ad ss. Cor Jesu in Hennen (1902); Sonn- und Festtags hl. Messe durch die Pfarrgeistl.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus bei der Kirche, ziemlich neu; 8 heizb. Räume; Hausgarten ca. 12 ar; Obsthof ca. 50 ar. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Kaplaneihaus (alte Pastorat), in gutem Zustande; Hausgarten ca. 3 ar vom Pfr. überlassen. Baupfl.: kirchl. Gem. — 3. Der Kirche gehört ein Haus mit 3 ha Grund (für Armenzwecke).

Friedhof: kirchl.; 8 Min. von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 253 Kdr. (22 Gastshr. aus der Gem. Iserlohn, ohne Schulgeld), 2 Lr., 2 Erin.; in Ostsümmern: 1 Kl., 31 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. — In Drüpplingsen, Hennen, Kalthoff und Leckingsen besuchen ca. 20 kath. Kdr. die dortige prot. Schule. Rel.-Unt. in dem kath. Missionschulhause (1902) zu Hennen durch den Kaplan und einen Lr.

Bruderschaften und Vereine: Ehrenwache des hlst. Herzens Jesu; Verein der hl. Fam. (242); Lebend. Rosenkranz; Br. von der christl. Lehre (900); Jüngl.- (85) und Jungfr.- (78) Kongr.; Xaverius-, Mütter- (185), Arbeiter- (75), Volks- (100), Borromäus- (11/29) Verein; Kreuzbündnis (120).

7. Sundwig.

1872 Vikarie; 1897 abgepfarrt von Hemer. — Kirchenbücher seit 1898 (Taufbuch 1891).

Pfarrbezirk zählt 1887 Kath. (70 Ital.), 5580 Prot., 10 Jud., 100 Diss. und umfaßt

Sundwig, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Hemer (für Güter Sundwig; elektr. Bahn nach Hemer); 523 Kath., 1286 Prot.; Brockhausen (bis 5 km, 108 S.); Deilinghofen (bis 2,5 km, 179 S.); Frönsberg (bis 5 km, 11 S.); Westig (bis 4 km, 809 S.); dazu ein Teil von Hemer (1 km, 257 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom 1. Pr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Bonif. (1905). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1829, umgebaut 1901) nahe der Kirche; 8 heizb. Zimmer; Hausgarten 6 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Der Kirche gehören: das alte Missionsgebäude mit Schulraum und 20 Zimmern, ferner 2 Wohnhäuser auf dem Kirchbauplatz in Westig mit je 6 Zimmern.

Friedhof: Kirchl.; nahe der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 169 Kdr. (43 Gastshl. aus Hemer, Schulgeld 4–8 Mk. von der Schulgem. Hemer), 2 Pr., 1 Prin.; in Westig: 3 Kl., 172 Kdr. (9 Gastshl. aus Ihmert, 12 Mk. Schulgeld für die Kleinen von den Eltern, für die größeren von der Schulgem. Ihmert), 2 Pr., 1 Prin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (87); Jüngl.-Kongr. (124); Mütter- (200), Männer- (165), Volks- (130), Borromäus- (81) Verein; Kreuzbündnis (26).

NB. Ambul. Krankenpfl. durch eine ländl. Krankenbesucherin.

Zweiter Definiturbezirk.

1. Altena.

Die älteste Kap. in Altena (ad s. Matth.) gehörte zur Burg. Die spätere Pfarrk. war um 1312 noch Kap. Die Kirche fiel in der Reformation den Prot. zu. Die Kath. erhielten 1784 eine eig. Pfarrei wieder; vorher wurden sie von Letmathe pastoriert. — Kirchenbücher seit 1826.

Pfarrbezirk zählt 3868 Kath., 19 000 Prot., 90 Jud., 120 Diss. und umfaßt

A. Altena, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post, Bahn; 2639 Kath., 10 872 Prot., 56 Jud., 80 Diss.; das Kelleramt mit Dresel, Wiblingwerde, Wilhelmstal (bis 8 km, 35 S.); aus dem Amte Lüdenscheid: Ultroggenrahmede, Mühlenrahmede, Rosmart, Strüken, Grünwiese, Kreuzbuche (bis 8 km, 360 S.); im Kreise Iserlohn: Evingsen und Hegenscheid (6 km, 120 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Kgl. Patr. — 2. Kaplaneist. (1892).

Küster- und Organistenstelle vereint; nicht mit Prst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Matth. (1896). Bemerkenswert: Madonnenbild von Karl Müller. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap.

ad s. Einhard. Ab. im Krankenhause (1875), mit Ssmum.; wöchentlich 2 hl. Messen.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (ca. 1850) neben der Kirche, in ziemlich gutem Zustande; 11 heizb. Zimmer; Hausgarten 5 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der Kaplan erhält Mietentschädigung. — 2. Wohnung für den Küster und Organisten im alten Pfarrhause, das zugleich als kath. Vereinshaus dient.

Friedhof: Kirchl.; nahe der Kirche.

Schulen: 8 Kl., 470 Kdr., 1 Rekt., 4 Lr., 3 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. — Im Amte Lüdenscheid besuchen 72, im Kreise Iserlohn 17 Kdr. prot. Schulen. Rel.-Unt. durch Geistl. und Lr. — Gewerbl. und kaufm. Fortbildungsch., 20 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt. — Städt. prot. Realgymnasium, 25 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch die Geistl. — Städt. prot. höh. Mädchensch., 10 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch den Pfr.

Anstalten: Vinzenzhosp. für Krankenhaus- (30 Plätze) und ambul. Krankenpfl.; 6 Vinzentin.-Paderborn. Eigent. und Verwaltg. der Kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Mütter- (300), Bonifatius- (100), Jüngl.- (90) und Jungfr.- (200) Kongr.; Gesellen- (60), Männer- (190), Volks- (130), Borromäus- (70) Verein.

B. Filiale Nachrodt.

Begr. 1907; seit 1895 period. Gottesdienst von Altena aus. — Kirchenbücher seit 1907.

Filialbezirk zählt 665 Kath., 3600 Prot., 40 Diss. und umfaßt **Nachrodt**, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Einsal; Einsal (2 km, 40 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle durch Lr. versehen.

Kirchliche Gebäude: Missionshaus (1895) mit Kap. ad s. Jos. und Wohnung für den Pfarrvikar. Eigent. des Bischöfl. Stuhles.

Friedhof soll angelegt werden.

Schulen: 2 Kl., 130 Kdr., 2 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Vikar. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Arbeiter-Verein (100).

2. Hohenlimburg.

Im Mittelalter besaß Hohenlimburg nur eine Kap., die nach Elsen gehörte. Mission 1861; Pfarrei 1892; vorher zu Letmathe. — Kirchenbücher seit 1861.

Pfarrbezirk zählt 3120 Kath., 12040 Prot., 108 Jud., 216 Diss. und umfaßt

Hohenlimburg, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn; 2970 Kath., 11075 Prot.; Berchum und Tiefendorf (6 km, 46 S.); Haßley und Holthausen (bis 5 km, 100 S.); Elsen, Nahmer, Dege, Reh und Schelk (bis 6 km) gehören zum Stadtbezirk.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere von zwei Lrn. versehen.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Bonif. (1863/64, erweitert 1884/85), in gutem Zustande, doch zu klein. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1877) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 7 heizb. Zimmer; Hausgarten 13,5 ar. — 2. Kaplaneihaus, mit Kaplan- und Küsterwohnung, in gutem Zustande; Hofraum und Wiese 2,38 ha. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: 2 Friedhöfe, beide kirchl.; der alte hinter der Kirche, der neue (noch unbenutzt) 2 km entfernt.

Schulen: 9 Kl., 535 Kdr., 1 Rekt., 6 Lr., 3 Lrn. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. — 24 kath. Kdr. besuchen die prot. Schule in Holthausen (Rel.=Unt. durch den Rekt.), 3 bezw. 4 jene in Reh bezw. Berchum. Rel.=Unt. durch die Geistl. — Gewerbl. Fortbildungssch., 70 kath. Schlr. Ohne Rel.=Unt. — Prot. höh. Stadtsch., 16 kath. Schlr. — Städt. prot. höh. Mädchensch., 10 kath. Schlin. Rel.=Unt. für beide Schulen durch den Pfr.

Anstalten: Schwesternhaus (die alte Kaplanei) für ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Handarbeitsch.; 4 Franziskan.-Salzkotten.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (240); Rosenkranzbr.; Bonifatius- und Xaverius- (100) Verein; Jungfr.=Kongr. (120); Jüngl.= (73), Gesellen- (54), Männer- (232), Elisabeth- (225), Volks- (220), Borromäus- (10/132) Verein.

3. Letmathe.

Die Kirche, deren Patron, der hl. Kilian, auf ein hohes Alter hinweist, wird 1253 und 1259 erwähnt; 1409 ein Pfr. Ringworte erwähnt. Die Gem. blieb kath. Das früher bestehende Wahlrecht der Gem. und Patronat von Haus Letmathe — die Gem. wählte aus drei vom Patron Vorgeschlagenen den Pfr. — ward 1908 aufgehoben bezw. abgelöst. — Kirchenbücher seit 1683.

Pfarrbezirk zählt 5700 Kath. (200 Ital., 50 Polen), 1792 Prot., 6 Jud., 7 Diss. und umfaßt

Letmathe, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn; das Dorf Östlich wird gasweise pastoriert.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste und zweite Kaplaneist. Beide 1540 (wahrscheinlich als benef. simpl.) gegr.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere von 2 Lrn. versehen.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Kilian. (1691, erweitert 1878), in schlechtem Zustande, Neubau in Vorbereitung. Wertvolle Monstranz aus dem 15. Jahrh. (1901 repariert), 2 alte Kreuzfize (eins mit bekleidetem Korpus aus dem 12. Jahrh.). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Oratorium im Marienhosp. (1886), mit Ssmum.; an allen Wochentagen hl. Messe (ohne Verpfl.).

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1888) 5 Min. von der Kirche, in gutem Zustande; 14 heizb. Räume; Hausgarten und Obsthof fast 40 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. (nach Ablösung seitens der polit. Gem.). — 2. Kaplaneihaus für den ersten Kaplan, altes Fachwerk; kleiner Hausgarten. — Dem zweiten Kaplan wird Mietwohnung gestellt. — 3. Küstereihaus, in befried. Zustande; Hausgarten ca. 25 ar.

Friedhof: Kirchl.; 15 Min. von der Kirche; der alte Friedhof wird noch für Erbbegräbnisse benutzt.

Schulen: 19 Kl., ca. 1000 Kdr., 1 Rekt., 9 Lr., 9 Lrn. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. — Gewerbl. Fortbildungssch., 53 kath.

Schlr. Ohne Rel.-Unt. — Parität. Mittelsch. (Koedukation), 101 kath. Schlr. und 14 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch die kath. Lr. und die Pfarrgeistl.

Anstalten: St. Marienhosp. für Krankenhaus (70 Plätze) und ambul. Krankenpfl., Bewahr- (120) und Nähsch. (40); 16 Franziskan.-Salzkotten. Eigent. und Verwaltg. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Rosenkranzbr. (765); III. Orden (40); Jünger- (320) und Jungfr.- (350) Kongr.; Mütter- (610), Bonifatius- (800), Xaverius- (150), Schutzengel-Verein; Verein vom hl. Lande; Albertus-Magnus-, Gesellen- (95), Arbeiter- (210), Männer- (400), Elisabeth- (200), Volks- (575), Borromäus- (13/172) Verein.

4. Lüdenscheid.

Im Mittelalter Dekanatsitz; die Kirche wurde 1072 Grafschaft inkorporiert; sie hatte drei Vikarien. Die Reformation vernichtete den Katholizismus in Lüdenscheid. Erst 1843 wieder eig. Geistl.; 1846 Pfarrei. — Kirchenbücher seit 1844.

Pfarrbezirk zählt 6800 Kath. (an 630 Ital.), 30 000 Prot., 150 Jud., 300 Diss. und umfaßt

Lüdenscheid, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post, Bahn; außerdem den Landkreis Lüdenscheid, größtenteils mit vereinzelt Kath., bis 15 km, darunter Altroggenrahmede (3 km, 15 S.); Bierbaum (3 km, 25 S.); Brügge (5 km, 100 S.); Brüninghausen (5 km, 15 S.); Eggenscheid (6 km, 20 S.); Eininghausen (4 km, 15 S.); Grüne (7 km, 15 S.); Heerwiese (2 km, 20 S.); Leifringhausen (5 km, 15 S.); Lösenbuch (3 km, 12 S.); Oberrahmede (3 km, 20 S.); Walze (10 km, 20 S.); Winkhausen (6 km, 35 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste (1890) und zweite (1909) Kaplaneist.

Küster und Organistenstelle vereinigt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad ss. Jos. et Medard. (1882), bedarf dringend der Erweiterung. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Oratorium im Waisenhause, mit Ssmum.; wöchentlich 2–3 hl. Messen. — 3. Betsaal in Winkhausen-Brügge; Sonn- und Feiertags hl. Messe durch die Pfarrgeistl. — 4. Simultankap. in der Heilstätte Hellersen; alle 14 Tage Gottesdienst.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1887) bei der Kirche, in gutem Zustande. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Kaplaneihaus, mit zwei Wohnungen (1911).

Friedhof: kirchl.; 30 Min. von der Kirche.

Schulen: 14 Kl., 800 Kdr. (14 Gastlchr., 45 Mk. Schulgeld durch die Eltern), 1 Rekt., 7 Lr., 8 (1 techn.) Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. — Gewerbl. Fortbildungsch., 65 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt. — Städt. prot. Realgymnasium, 24 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch die Pfarrgeistl. — Städt. prot. höh. Mädchensch., 12 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch die Pfarrgeistl.

Anstalten: Waisenhause, zugleich für Mädchenheim und ambul. Krankenpfl.; 5 Franziskan.-Olpe. Eigent. und Verwaltg. der Kirchengem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Rosenkranzbr.; III. Orden; Mäßigkeitsbr.; Bonifatius- (326), Xaverius- (56), Mütter-, Jünger- (86), Jungfr.- (93), Gesellen- (69), Männer- (231), Elisabeth- (230), Volks- (380), Borromäus- (109) Verein; Kreuzbündnis (37).

5. Plettenberg.

Im Mittelalter Pfarrei Hessebach (Heslipo); in der Reformation untergegangen; 1839 Mission; 1860 abgetrennt von Affeln. — Kirchenbücher seit 1840.

Pfarrbezirk zählt 2321 Kath., 9616 Prot., 6 Jud., 84 Diss. und umfaßt **A. Plettenberg**, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn; 1272 Kath., 4650 Prot., 43 Jud., 11 Diss.; ferner Dankelmert (5–7 km, 90 S.); Holtshausen (3–5 km, 53 S.); Teil des Amtes Herscheid (bis 10 km, zurz. ohne Kath.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der 1. Urst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. früher (1354–1381) ad s. Lambert., jetzt ad s. Laurent. (1874), in gutem Zustande.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1880) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 10 heizb. Zimmer; Garten (4 Min. entfernt) 20 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Die alte Schule (vermietet).

Friedhof: Kirchl.; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 242 Kdr. (18 Gastšlrl., kein Gastšulgeld), 2 Ur., 2 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsšulinsp. — Gewerbl. Fortbildungssch., 50 kath. Šlrl. Ohne Rel.-Unt. — Städt. parität. Realsch., 14 kath. Šlrl. Rel.-Unt. durch den Pfr. — Städt. parität. gehob. Mädchensch., 5 kath. Šclin. Rel.-Unt. in der Volksšch.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (95); Herz-Maria-Br. (75); Jüngl.- (60) und Jungfr.- (76) Kongr.; Männer- (120), Borromäus- (77) Verein.

B. Filiale Eiringhausen.

Begr. 1909.

Filialbezirk zählt 906 Kath., 1874 Prot., 18 Jud. und umfaßt **Eiringhausen**, Sitz des Vikars, Stadtbezirk Plettenberg; ca. 662 Kath.; 7 auswärtige Orte (bis 6 km, 244 S.).

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle durch Ur. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Joan. Bapt. decoll. (1908). Baupfl.: Filialgem.

Kirchliche Gebäude: Vikar hat Mietwohnung.

Schulen: 3 Kl., 170 Kdr. (25 Gastšlrl. aus Ohle, ohne Schulgeld), 2 Ur., 1 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsšulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Männer- (160), Borromäus- (66) Verein.

6. Werdohl.

Die Kirche wird schon 1101 erwähnt; die Kollation der Pfarrei hatte 1220 das Kloster Flechtendorf, später Kloster Scheda. 1214 ein Pfr. Fredericus. In der Reformation prot. — Eig. Geistl. seit 1861; Missionspfarre 1863; Pfarrei 1891. — Kirchenbücher seit 1863.

Pfarrbezirk zählt 2800 Kath. (im Sommer an 200 Ital. und Polen), 9000 Prot., 120 Diss. und umfaßt

Werdohl, Dorf, Post, Bahn; 1750 Kath., 4700 Prot., 100 Diss.; 82 Ortšchaften und Behöfte der polit. Gem. Werdohl und Ohle (bis 9 km, 1050 S.), darunter Ohle (160 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle vereint; nicht mit Lrft. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad B. M. V. et s. Mich. Arch. (1900). Bemerkenswert: mittelalterliche Kreuzigungsgruppe. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Alte Kirche (1863) mit dem Pfarrhaus verbunden; kein Gottesdienst.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1863) nahe der Kirche, guter Bruchsteinbau, etwas klein; 8 (3 heizb.) Räume; Hausgarten 5,6 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 9 Kl. (2 in Eveking), 542 Kdr., 6 Lr., 3 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. für Eveking. — Gewerbl. Fortbildungssch., 40 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt. — Parität. Rektoratsch., 5 kath. Schlr. Rel.-Unt. in der Volkssch.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (300); Sakramentsbr. (72); Lebend. Rosenkranz; Ill. Orden (25); Jüngl. (118) und Jungfr. (96) Kongr.; Bonifatius- (45), Xaverius-, Mütter- (280), Arbeiter- (in Eveking, 52), Männer- (152), Volks- (140), Borromäus- (6/21) Verein; Kreuzbündnis (59/29); Schutzengelbund (150).

